



Winterthur: Über 7000 Menschen am Klimatag – neuer Rekord

13.09.2026 Stadt Winterthur

Die Technikumstrasse in Winterthur war am Sonntag autofrei. Über 7000 Besucherinnen und Besucher kamen an den fünften Klimatag – so viele wie nie zuvor.

Anstelle von Autos und Lastwagen war die Technikumstrasse am Klimatag geprägt von flanierenden Menschen, Foodständen, Konzerten und Spiel- und Informationsangeboten rund um den Klimaschutz. Mit über 7000 Besuchenden verzeichnete der fünfte Klimatag einen neuen Rekord.

Gemeinsam mit lokalen Organisationen und Vereinen machte die Stadt Lösungen für das Winterthurer Klimaziel «Netto-Null 2040» greifbar. Den Besuchenden bot sich am Sonntag, 13. September 2026 die Gelegenheit, sich über das Klimaziel auszutauschen, Fragen zu diskutieren und Lösungen im Klimaschutz live zu erleben. Für Unterhaltung sorgten zahlreiche Spielmöglichkeiten, Tanz-, **Musik**- und Zauberaufführungen.

Lernen, ausprobieren und gemeinsam Klima schützen

Stadtrat Andreas Geering eröffnete als Vorsteher des Departements Sicherheit und Umwelt den Klimatag und betonte: «Klimaschutz ist auch Menschenschutz». Am Klimatag werde sichtbar, was lokale Unternehmen, Vereine, Forschende und die Stadt für den Umwelt- und Klimaschutz machen und wie die Bevölkerung aktiv werden könne.

Auf dem Technikumplatz präsentierte der Verein «energie bewegt Winterthur» zusammen mit seinen Mitgliedern innovative Energielösungen aus Winterthur. Am Treffpunkt Klima und über die ganze Technikumstrasse verteilt diskutierten interessierte Besucherinnen und Besucher über die städtischen Umwelt- und Klimaziele, die Mobilität der Zukunft und Lösungen gegen die zunehmende Hitze während den Sommermonaten.

Für gute Stimmung sorgten die Bands Fiddle Jammer, Laurent & Max, Gery und Tüli, die Gruppe Tanz-Fabrik und die Zaubershow von Magierin Fabienne Walz. Unter den Besuchenden waren auch dieses Jahr viele Kinder und Familien. Sie verwandelten die autofreie Technikumstrasse im Nu in eine Spielstrasse mit bunten Kreidezeichnungen, Balancierkünsten, Seifenblasen und den Stelzen, Bikes und Rollbrettern aus dem Spielbus.

Auf der Rätseljagd kamen viele dem Geheimnis der verschwundenen Klimaforscherin auf die Spur.

Ein Picknick aus geretteten Lebensmitteln

Für klimafreundlichen Genuss sorgte eine Vielzahl an Foodständen. Auf grossen Anklang stiess das Picknick aus geretteten Lebensmitteln, das die Winterthurer Foodsave-Akteure «**Madame Frigo**», «Restessbar» und «Koch-Werk-Statt» den Besuchenden von 12 bis 14 Uhr kostenlos anbot.

Die Stadt Winterthur dankt allen, die an diesem Tag ihr Auto bewusst stehen liessen. Um das Ziel «Netto-Null 2040» zu erreichen, braucht es das gemeinsame **Engagement** von Bevölkerung, Wirtschaft und Stadtverwaltung.

Der nächste Klimatag findet am 12. September 2027 statt.



Das alte Schulhaus in Winterthur im Kreis 1 (Symbolbild) - Nau.ch / Simone Imhof